

**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile  
**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband  
**Band:** 44 (1997)  
**Heft:** 6

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Erlebniswelt Zivilschutz an der Luzerner Landwirtschafts- und Gewerbeausstellung

# Informativ, sympathisch und mit viel Rasse

**134 200 Personen aus der ganzen Schweiz besuchten vom 2. bis 11. Mai die 18. Luzerner Landwirtschafts- und Gewerbeausstellung (Luga). Es war der dritthöchste Besucheraufmarsch seit Bestehen der Luga. Massgeblich zu diesem Erfolg beigetragen hat der Zivilschutz, der mit seiner Sonderschau «Erlebniswelt Zivilschutz» Tausende anzulocken und zu begeistern vermochte.**

EDUARD REINMANN

Man übertreibt keineswegs, wenn man mit den Superlativen über diese grösste und modernste je in der Schweiz durchgeföhrte Selbstdarstellung des Zivilschutzes etwas verschwenderisch umgeht. Für die Medien waren die zackigen Einsatzdemonstrationen gemeinsam mit den Partnerorganisationen an den Live-Shows «das» Ereignis: hörbar, sichtbar und gut nachvollziehbar. Diese Live-Shows zeigten den modernen, schnell einsatzfähigen und effizient agierenden Zivilschutz, der in Nachachtung des Leitbildes 95 innert kurzer Zeit auf die Beine gestellt wurde. Aber «Highlights» waren eigentlich alle Präsentationen und Veranstaltungen. Im Ausstellungszelt mit einer Grundfläche von 800 Quadratmetern präsentierte sich der Zivilschutz auf zwei Etagen in seiner ganzen Vielseitigkeit und topmodernen Ausrichtung. «Schieben und geschoben werden» galt zeitweilig als Motto, so gewaltig war der Andrang. Trotzdem, eine Ecke fand sich immer, in der man verweilen und sich informieren konnte. Und es wurde gut in-

formiert, denn auf ihren Posten standen Zivilschützer, die Bescheid wussten und kompetente Auskünfte erteilten. Beste Imagewerbung für den Zivilschutz. Die Besucher waren jedoch nicht nur Konsumenten, sondern auch aktiv Mitwirkende. Wettbewerbe, das Glücksrad, PC-Spiele und anderes mehr verlockten zum Mittun.

## Der Tag des Bundespräsidenten

Ein grosser Tag war der 3. Mai, an dem Bundespräsident Arnold Koller im Rahmen des Behördentages an der Schweize-

rischen Zivilschutz-Direktorenkonferenz teilnahm und sich ausgiebig Zeit gönnnte für den Rundgang durch das Erlebniszelt, die Besichtigung der Live-Show und das Zusammensein mit den Zivilschützern aus der ganzen Schweiz. Für Koller war dieser Tag weit mehr als eine Pflichtübung, denn in Luzern bekam er die Bestätigung, dass sich der Zivilschutz mit der neuen Ausrichtung auf dem richtigen Weg befindet. Und, «last but not least», dem Bundespräsidenten schlug eine Welle der Sympathie entgegen. Wen wundert es, dass sich der hohe Magistrat in bester Laune zeigte und spon-

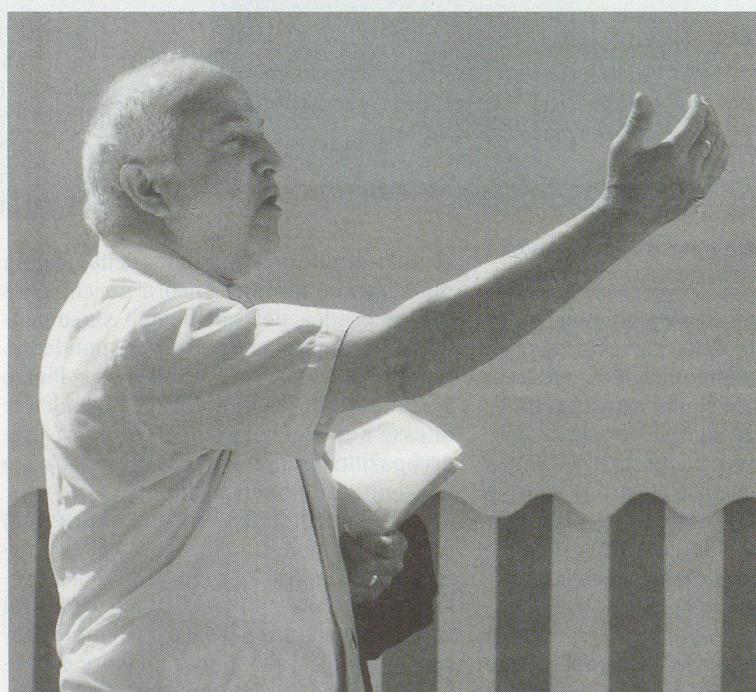


FOTO: H. J. MÜNGER

Hermann Suter:  
«Alle mal  
herkommen,  
hier ist der  
Zivilschutz in  
Aktion.»

# Auch wir waren an der LUGA 97

**airtrack®**  
GESUNDE FRISCHE FÜR DEN FUSS

für Schuhe, Stiefel, Handschuhe, Kleider, Uniformen, Helme, Mützen, Schutzzüge, Schutzmasken, Werkzeuge, Kombis  
**Schweizer Qualitätsprodukte**  
Systeme für Wandmontage oder mobil, Trocknungsschränke, Kombis, Trocknungsgarderoben, Umbau von Garderoben

**HERSCHE**  
WINKEL 7 - CH-6234 TRIENGEN  
TEL. 041 933 10 86 - FAX 041 933 37 14

**mentrex**  
ag

Schutztechnik + Sicherheit

Projektierung und Organisierung von Zivilschutz-Nachrüstungen.  
Alle Einrichtungsprodukte der wichtigsten Schweizer Lieferanten aus einer Hand.

Grellingerstrasse 37  
CH-4208 Nunningen  
Telefon 061 795 95 90  
Telefax 061 795 95 91

**Bautech AG**

CH-6403 Küssnacht  
Industriegebiet Fänn  
Telefon 041 850 79 50  
Telefax 041 850 66 85

## Am Rande notiert

tan den Kontakt mit Zivilschützern und dem Publikum suchte? Rund 400 Personen waren an diesem Behördentag dabei, der als gesamtschweizerisches Treffen von Zivilschutzverantwortlichen verschiedener Stufen eine unerwartete Dimension erreichte.

### Insider genossen frohe Stunden

Alle Erwartungen übertraf der Tag der Zivilschutz-Insider vom 8. Mai. Selbst Hermann Suter, Vorsteher des Luzerner kantonalen Amtes für Zivilschutz, der einen geradezu ansteckenden Enthusiasmus ausstrahlte, hatte niemals mit einem Aufmarsch von 800 Personen gerechnet. «Es stimmt einfach alles an dieser Luga, vom Wetter bis zum Ambiente», sagte er überwältigt. Es blieb ihm nur noch, zu danken und Komplimente zu verteilen. Eines verschwieg Suter nicht. Das war die einzigartige und motivierende Zusammenarbeit aller Beteiligten. Denn die «Erlebniswelt Zivilschutz» war ein beispielhaftes Teamwork der sechs Zentralschweizer Kantone Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Zug und Luzern sowie des über Klausenpass und Urnerboden «zugewandten» Standes Glarus. Mit dabei waren auch der Zivilschutzverband des Kantons Luzern, der Schweizerische Zivilschutzverband und selbstverständlich das Bundesamt für Zivilschutz. Bilanz: Das Resultat gemeinschaftlichen Wirkens übertraf bei weitem die Summe aller Einzelleistungen. Allerdings steckte hinter dem Projekt «Erlebniswelt Zivilschutz» ein Jahr intensivster Vorarbeit. Sie hat sich gelohnt. Was will man noch mehr? □

Hermann Suter, der sich vor allem als wortgewaltiger Speaker profilierte, hob manchmal fast vom Boden ab. Den Zivilschutz-Shop verkaufte er wie ein altgedienter Marktfahrer. Die feinfühlige Behandlung eines Mohrenkopfes mit einer 29-Tonnen-Zange liess ihn gar vor lauter Ehrfurcht erschauern. Und im Hinblick auf die geplante Zivilschutz-Präsentation an der Schweizerischen Landesausstellung im Jahre 2001 meinte er, das OK «Erlebniswelt Zivilschutz an der Luga» sei sofort zur Mitwirkung bereit.

Der Luzerner Regierungsrat Ulrich Fässler, Vorsteher des Umweltschutz-, Polizei-, Militär- und Zivilschutzdepartementes (in freier Reihenfolge), stellte alsdann die richtigen Relationen wieder

her. Nachdem Hermann Suter in seiner Begeisterung geradezu überbordet habe und zudem in alle Fettnäpfchen getreten sei, gebe er sich etwas gemässigter, meinte Fässler. Aber im Grunde genommen brachte Fässler – nur eben in etwas trockenerer Form – genau dieselben Empfindungen zum Ausdruck wie Suter: total überwältigt!

Begegnungen am Rande haben immer ihren besonderen Reiz. Am Rande des Gedränges vor der Halle 19 «Erlebniswelt» stand der kantonale Infochef Christian Schmid zusammen mit Karl Joller und philosophierte: «Wer kennt die Menschen, nennt die Scharen, die festlich hier beisammen waren?»

Und noch eine heitere Episode: Nach dem Besuch der «Erlebniswelt Zivilschutz» fragt eine Besucherin ihren Mann: «Was meinsch, wänd mier bi de Hüener au no ine?» rei.



Christian Schmid (r.) und Carl Joller: «Wer kennt die Menschen...?»

FOTO: E. REINHOLD

# Auch wir waren an der LUGA 97

**KRÜGER**

Krüger & Co. AG  
9113 Degersheim  
Telefon 071 372 82 82

8854 Siebnen      Telefon 055 440 78 84  
7205 Zizers      Telefon 081 322 74 64  
7503 Samedan      Telefon 081 852 56 85  
8157 Dielsdorf      Telefon 01 853 25 50  
6353 Weggis      Telefon 041 390 04 44  
4203 Grellingen      Telefon 061 741 23 23  
3110 Münsingen      Telefon 031 721 48 11  
1606 Forel      Telefon 021 781 27 91  
6596 Gordola      Telefon 091 745 24 61



**Om Computer Support**

OM Computer Support AG • Mattenrain 17 • 6312 Steinhausen • Tel. 041 748 30 50 • Fax 041 748 30 55

**airTRACK®**  
GESÜDNE FRISCHE FÜR DEN FUSS

für Schuhe, Stiefel, Handschuhe, Kleider, Uniformen, Helme, Mützen, Schutanzüge, Schutzmasken, Werkzeuge, Kombis  
**Schweizer Qualitätsprodukte**  
Systeme für Wandmontage oder mobil, Trocknungsschränke, Kombis, Trocknungsgarderoben, Umbau von Garderoben

**HERSCHE**  
WINKEL 7 - CH-6234 TRIENGEN  
TEL. 041 933 10 86 - FAX 041 933 37 14